



IMPULSE geben
mehr BEWEGEN

Bundeskongress SGB II

Udo Glantschnig 02.10.2007

Bundeskongress SGB II
Forum D6
Planung von arbeitsmarktbezogenen Aktivitäten



Vorüberlegungen (anhand von 5 Fragen)

Was?

.....will ich erreichen



Wirkungen

Wie?

.....will ich die Ziele erreichen



Wege / Maßnahmen

Welche?

.....Potenziale und Ressourcen
stehen zur Verfügung



Bewerber / Stellen / Budget / Personal

Wann?

.....will ich meine Ziele erreicht haben



Zeitschiene / Erfolgsschritte

Wer?

.....ist einzubeziehen



Partner AA/JC: Stadt, IHK, HWK,
Berufskollegs, Unternehmen, Träger-
Beratungseinrichtungen



Prozessschritte

■ Nachfrageanalyse:

- aktuelles Angebot an gemeldeten Stellen, Informationen über Marktnachfrage (konkret und latent)
- sowie erwartete Nachfrage
(Analysen, Prognosen, Hochrechnungen)



Prozessschritte

■ Bewerberanalyse:

- Auswertung des Bewerberpotenzials
(Bestände und Zugänge, Erwartungsrechnung)

- Kundengruppen
(erwartete Verteilungsstruktur,
Kundendifferenzierung AA im Abgleich mit
Betreuungsstufen im JC)



Prozessschritte

■ Klare Ausrichtung auf Integration und Vermittlung:

- Vorrang von Vermittlung; schnellere Stellenbesetzung durch organisatorische Maßnahmen
- starker gemeinsamer AGS;
aber auch individuelles bewerberorientiertes Vorgehen sowohl von JC als auch AA
- Sofortangebot/Neufallkoordinatoren



Prozessschritte

■ Identifizierung von Mismatch- und Engpass - Situationen:

- zeitnahes Erkennen und Benennen von Qualifizungsbedarfen möglichst unter Einbeziehung von Unternehmen und Verbänden
- Initiierung von hochwertigen nachfrageorientierten Angeboten
- gezielte Nachfrage und Nutzung von Qualifizierung, Training
- Förderung am Arbeitsplatz (EGZ, TM)



Prozessschritte

■ Bildungszielplanung:

- nach Bewerbersituation und Marktnotwendigkeiten
- nach Einstiegstakt; Wartezeiten vermeiden
- Kontingent an Angeboten mit laufendem Einstieg ausbauen
(Trainingscenter, individuelle Qualifizierungspläne)
- starke Verzahnung mit Betriebssituationen (Praxisnähe)
einschließlich Vorauswahl durch Unternehmen



Prozessschritte

■ Begleitendes Coaching:

Ausbildungs- und arbeitsbegleitende Hilfen

- für Jugendliche während der betrieblichen Ausbildung und in der ersten Zeit nach der Arbeitsaufnahme (stabilisierende Begleitung/Entlastung des Betriebes)
- auch für Erwachsene nach Übergang in Arbeit (in angemessenem Verhältnis zur vorherigen Situation)



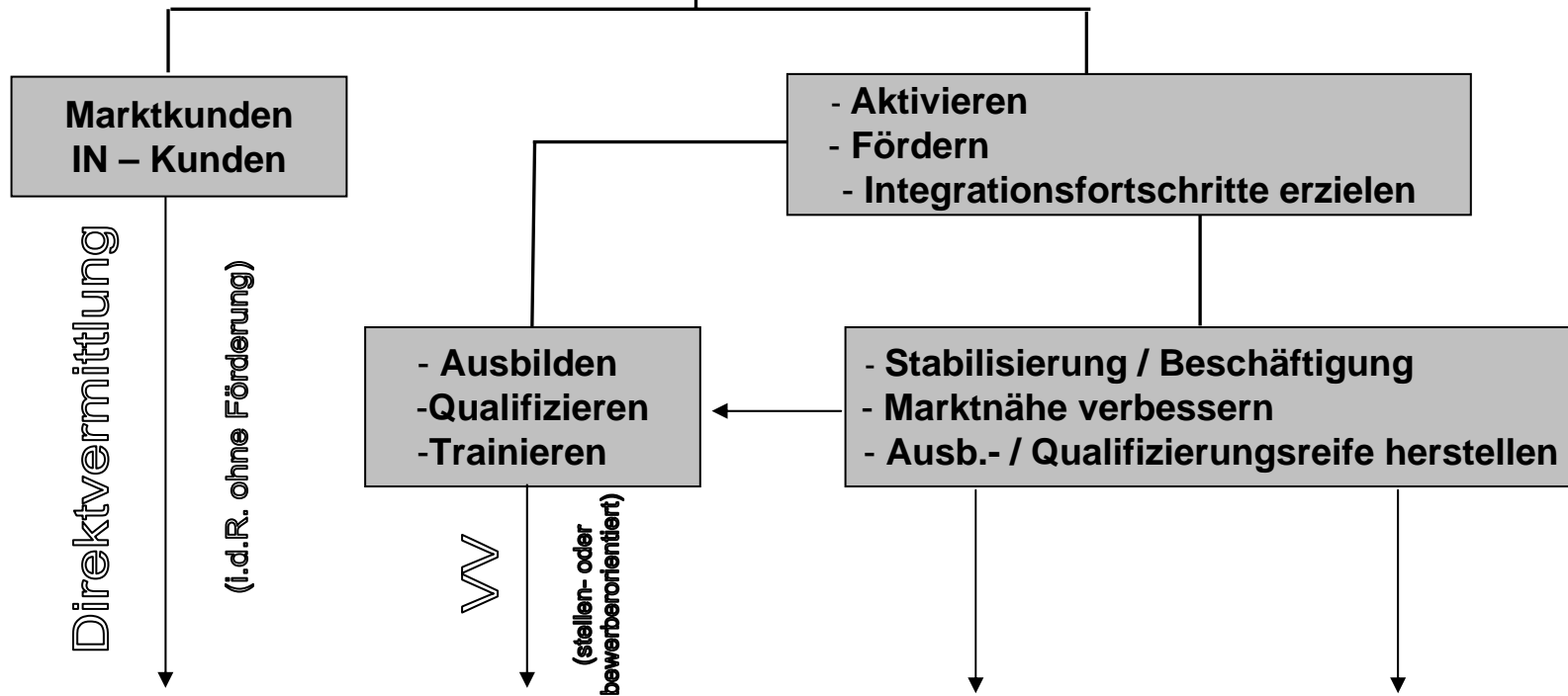
Prozessschritte

■ Absolventenmanagement:

- Ausrichtung und Vorbereitung der Teilnehmer auf den aktuellen Markt
- qualifizierte Überarbeitung des Bewerberprofils (durch Bewerber gemeinsam mit Träger)
- Nutzung der Absolventen als Vermittlungspotenzial für den gemeinsamen Arbeitgeberservice



Bewerberpotenzial
(Bestände / Zugänge / Quali – TN / Beschäftigte „J-2-J“)



Markt
(gemeldete Stellen / gezielt akquirierte Stellen /
Dauernachfrage – latente Nachfrage / Jobbörsen/ Online – Börsen)